

endokrinologie

INFORMATIONEN

Mitteilungen
der
Deutschen Gesellschaft
für
Endokrinologie

Schriftleitung:
K. von Werder, München

STELLE F. PFLICHT 104 0 32077
BAYER. STAATSBIBLIOTHEK
POSTFACH 150
8000 MÜNCHEN 34

3

6. Jahrgang
Juni 1982

Obenstehende Anschrift ist beim
Verlag gespeichert, bitte informieren
Sie uns über evtl. Änderungen



DEMETER VERLAG

D-8032 Gräfelfing Postfach 166

endokrinologie

INFORMATIONEN

Mitteilungen
der
Deutschen Gesellschaft
für
Endokrinologie

Schriftleitung:
K. von Werder, München

INHALT 3/1982

Gremien der DGE	107
Wahl des Vizepräsidenten der DGE	109
Veranstaltungen der DGE	111
27. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie in Frankfurt a. M., 2.-5. 3. 1983	111
III. Fortbildungsveranstaltung der DGE, Freiburg, 5./6. 11. 1982	113
Bericht vom 26. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie, Salzburg, 24. - 27. 2. 1982 (O. A. Müller, K. von Werder, München)	114
Bericht über die Aktivitäten der Sektion Schilddrüse der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (P. C. Scriba, Lübeck)	127



DEMETER VERLAG D-8032 GRÄFELFING

INHALT

Bericht der Ständigen Kommission Hormontoxikologie der DGE (H. M. Bolt, Mainz)	131
„Die Entdeckung des Sexualzentrums im Hypothalamus“ (W. Hohlweg, Graz, Österreich)	138
Buchbesprechung P. Freyschmidt unter Mitarbeit von H. E. Kirsch- Sieper: „Schilddrüsenerkrankungen – ein Leitfaden“. (A. Witte, München)	147
M. A. Neville, M. J. O'Hare: „The Human Adrenal Cortex Pathology and Biology – An Integrated Approach“. (O. A. Müller, München)	148
Personalia Adressenänderungen – Ernennungen.	151
Endokrinologische Habilitation	153
Endokrinologische Dissertationen	153
Neue Bücher	154
Tagungsvorschau	155

Die Lösung, um Ihre androgenen Steroide selektiv zu bestimmen.

- die Säulentrennung
CHROMATOLITE CELITE
- die RIA-Bestimmung
³H STEROIDEN Kits bioMérieux
- die Kontrolle
STERIATROL A und B

Anfragen bei:

 **bioMérieux**
api bioMérieux GmbH
Postfach 1204 / Werastrasse 25
D-7440 Nürtingen
Tel. (07022) 33037

Bericht über die Aktivitäten der Sektion Schilddrüse der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie

Prof. Dr. P. C. Scriba, Sprecher der Sektion Schilddrüse, Klinik für Innere Medizin der Medizinischen Hochschule, 2400 Lübeck, Ratzeburger Allee 160

Nach der Geschäftsordnung der Sektion Schilddrüse „pflegt diese die Pathophysiologie, Biochemie, Morphologie und Klinik der Schilddrüse innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie. Sie strebt Kontakte zu und Zusammenarbeit mit an der Schilddrüse interessierten Disziplinen und Arbeitskreisen auch außerhalb der Gesellschaft auf nationaler und internationaler Ebene an“. Inzwischen hat die Sektion Schilddrüse ein Alter von immerhin 12 Jahren erreicht, so daß es angebracht erscheint, einen kurzen Überblick über bisherige Ergebnisse und über zukünftige Absichten zu geben.

Betrachtet man die mit der Tabelle 1 gegebene Übersicht über die bisherigen Tagungen der Sektion, so fällt auf, daß die Sektion sich mit den ersten 12 Tagungen ganz überwiegend den klinischen Fragestellungen zugewendet hat. Erst mit der 13. Tagung in der Kapfenhardter Mühle (Karlsruhe) wurde ein pathophysiologisches Thema gewählt, bei welchem auch die biochemische Methodik mit gebührender Aufmerksamkeit bedacht war. Man wird diese Programmpolitik verstehen, wenn man weiß, daß sich die Sektion Schilddrüse in erster Linie als „Clearing-Stelle“ versteht, die die interdisziplinären Kontakte und Kooperationen fördern will und die Formulierung des diagnostischen und therapeutischen Konsensus als ihre wichtigste Hauptaufgabe ansieht. Es gibt immer wieder zuwiderlaufende Interessenslagen bei den einzelnen Fachdisziplinen, die mit der Schilddrüse befaßt sind. In der Sektion Schilddrüse sind diese Konflikte nicht totgeschwiegen, sondern in ganz überwiegend konstruktiver Weise besprochen worden. Ohne Zweifel ist durch die Arbeit der Sektion Schilddrüse die sachliche Basis für eine möglichst *optimale Versorgung aller Schilddrüsenkranken* in den verschiedenen Disziplinen, die nun einmal Zuständigkeit beanspruchen können, wesentlich verbessert worden, wie vor allem auch Unterschiede in der Auffassung von Ort zu Ort ausgeglichen werden konnten.

Dies hat allerdings zur Voraussetzung, daß die Zahl der Mitglieder der Sektion Schilddrüse der DGE auch weiterhin begrenzt gehalten wird. Kontroverse Diskussionen können nur zu einem konstruktiven Ende geführt werden, wenn keine zu große Teilnehmerzahl dem „Sich Entgegenkommen“ im Wege steht. Aus diesen Gründen muß der Beirat der Sektion Schilddrüse leider jedes Jahr eine Reihe von Anträgen auf Mitgliedschaft ablehnen, obwohl die fachliche Qualifikation der Bewerber durchaus gegeben wäre. Denn neben der bereits begründeten Begrenzung der Zahl der Gesamtmitglieder sind auch das regionale Gleichgewicht sowie die Ausgewogenheit der Vertretung der verschiedenen Disziplinen zu beachten und die Gesichtspunkte

der in den Kliniken und Krankenhäusern, in Spezialinstituten oder in der Praxis tätigen Kollegen zu berücksichtigen.

Das „wissenschaftlichere“ Thema der Sitzung in Karlsruhe (November 81) soll nicht zu der Annahme verleiten, die Sektion würde in Zukunft den wissenschaftlichen Tagungen der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (Symposien) oder der European Thyroid Association Konkurrenz machen wollen. Bei den Diskussionen um den Metabolismus von Schilddrüsenhormonen in gesunden und in kranken Tagen sowie über den Wirkungsmechanismus der Schilddrüsenhormone und über die organspezifischen Zeichen der gestörten Schilddrüsenfunktion (Hyper- und Hypothyreose) stand vielmehr die diagnostische Frage im Raum. Wir wissen heute besser als früher um die Begrenztheit der Aussagefähigkeit der statischen Analyse von Konzentration von oder Gehalt an Schilddrüsenhormonen und -metaboliten im Blut. Wir haben uns daher um diejenigen Situationen zu kümmern, in denen die Interpretation der Ergebnisse von Hormonanalysen zur hohen Kunst oder gar unmöglich wird. Wir suchen weiterhin nach einem brauchbaren Parameter für die Schilddrüsenhormonaktivität in der Peripherie, falls diese eine homogene Größe darstellen sollte. Wir sehen deutlicher denn je die Notwendigkeit zur Zusammenarbeit mit den theoretischen und mit den klinischen Nachbarfächern.

In diesem Sinne wird die Sektion Schilddrüse ihre interdisziplinäre Arbeit fortsetzen. Die nächste Tagung, die 14. Tagung der Sektion Schilddrüse der DGE wird am 26./27. 11. 1982 in Lübeck mit dem Thema „Fortschritte und Leistungsfähigkeit bildgebender Verfahren in der Schilddrüsendiagnostik“ stattfinden.

Sektion Schilddrüse

der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie

Gründung am 2. 10. 1970 in Hannover

Geschäftsordnung verabschiedet am 2. 3. 1974 in Tübingen

Tagung Nr.	Ort, Datum	Thema	Publikation
1	Frankfurt Januar 1971	Klassifikation der Schilddrüsen- krankheiten	Klein, E. et al. Dtsch. med. Wschr. 96 , 752 (1971) Klein, E. et al. Dtsch. med. Wschr. 98 , 2249 (1973)
2	Düsseldorf Januar 1972	Klassifikation der Schilddrüsen- krankheiten	Klein, E. et al. Dtsch. med. Wschr. 99 , 299 (1974)

3	Bielefeld Mai 1973	Praxis der Schilddrüsendiagnostik (Richtlinien)	Klein, E. et al. Dtsch. med. Wschr. 98 , 2362 (1973)
10	Wiesbaden Dezember 1978	Diagnostische Methoden und ihr stufenweiser Einsatz . . . (Empfehlungen)	Pfannenstiel, P. et al. Internist. Welt 2 , 99 (1979)
5	Rottach-Egern Febr. 1975	Qualitäts- kontrolle	Marschner, I. et al. J. Clin. Chem. Clin. Biochem. 14 , 345 (1976) Horn, K. et al. J. Clin. Chem. Clin. Biochem. 14 , 353 (1976)
5	Rottach-Egern Febr. 1975	Jodprophylaxe	Scriba, P. C. et al. Dtsch. med. Wschr. 100 , 1350 (1975) Habermann, J. et al. Dtsch. med. Wschr. 100 , 1937 (1975) Scriba, P. C. Dtsch. Ärztebl. 78 , 1677 (1981)

Spezielle Themen

4	Freiburg Okt. 1974	Schilddrüsen- malignome (Therapie)	Klein, E. et al. Dtsch. med. Wschr. 101 , 835 (1973)
6	Würzburg März 1976	Solitärknoten der Schilddrüse	Börner, W. et al. Med. Welt 28 , 721 (1977)
7	Hahnenklee Dez. 1976	Behandlung der Hyperthyreose	Emrich, D. et al. Dtsch. med. Wschr. 102 , 1261 (1977)

- | | | | |
|----|-------------------------|---|---|
| 8 | Essen
April 1977 | Endokrine
Ophthalmopathie | Reinwein, D.
Dtsch. med. Wschr.
104 , 758, 792 (1979) |
| 9 | Celle
Dez. 1977 | Hypothyreose | von zur Mühlen, A.
Endokrinol. Informat.
2 , 3 (1978)
Helge, H.
Dtsch. med. Wschr.
103 , 801 (1978)
Hesch, R. D.
Dtsch. med. Wschr.
103 , 811 (1978)
s. a. Herrmann, J.
Dtsch. Ärztebl.
78 , 1973 (1981) |
| 11 | Düsseldorf
Dez. 1979 | Blande Struma | Herrmann, J.
Endokrinol. Informat.
4 , 44 (1980)
Herrmann, J. (Hrsg.)
Therapiewoche
31 , 1473 ff. (1981) |
| 12 | Berlin
Dez. 1980 | Immunhyperthyreose
und disseminierte
Autonomie der
Schilddrüse | Pickardt, C. R.
Endokrinol. Informat.
5 , 10 (1981)
Schleusener, H. (Hrsg.)
Der Krankenhausarzt . . . |
| 13 | Karlsruhe
Nov. 1981 | Schilddrüse und
Peripherie | Pickardt, C. R.
Endokrinol. Informat.
6 , 65 (1982)
Reisert, P. M.,
H. G. Heinze et al.
(Hrsg.)
akt. endokr.
stoffw. 3 ,
Suppl. 1 (1982) |
-